

KIT - NEWS



*„Lebe im Jetzt,
in dem Augenblick,
der dein ist!“*

Johann Gottfried Herder

**Wir wünschen euch, dass ihr die bunte Herbstzeit
mit allen Sinnen wahrnehmen und genießen könnt.**

Es grüßen euch herzlich,
Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Cornelia Forstner

Einsatzstatistik...	1
Ambulanzdienst Airpower...	1
KIT-Kursbeginn...	2
KIT-Rezertifizierung...	3
Aus den Bezirken...	4
Eröffnung Bezirkspolizeikommando Liezen...	5
Welttag Suizidprävention...	6
Wanderung nach Mariazell...	7
Aviso 2020...	9
Geburtstage...	10

Einsatzstatistik September 2019

Im September verzeichnen wir 45 Alarmierungen. Wir betreuten Menschen nach Suiziden, Unfällen und plötzlichen Todesfällen und standen in den Bezirken Graz, Graz-Umgebung, Voitsberg, der Südoststeiermark, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld, Murau, Leoben, Murtal und Bruck-Mürzzuschlag im Einsatz. Am Häufigsten unterstützten wir in diesem Monat Menschen in den Bezirken Graz, Graz-Umgebung, Voitsberg und Hartberg-Fürstenfeld.

Vermeehrt erreichen uns auch telefonische Anfragen über die Landeswarnzentrale, die wir durch die Hintergrundbereitschaft und über die Koordinationsstelle Krisenintervention, nach einer kurzen Anamnese und im Rahmen eines stabilisierenden Kriseninterventionsgespräches, an weiterführende Beratungseinrichtungen vernetzen.

Ambulanzdienst bei der AIRPOWER 2019

Im Auftrag des Österreichischen Bundesheeres, Militärkommando Steiermark und in enger Zusammenarbeit mit dem Heerespsychologischen Dienst, führten jeweils 30 KIT-MitarbeiterInnen am Freitag, den 6. September und am Samstag, den 7. September am Fliegerhorst Hinterstoisser den Ambulanzdienst bei der AIRPOWER 2019 durch. Die psychosozialen AkutbetreuerInnen wurden in erster Linie bei „Lost & Found“, bei den Sanitätshilfestellen und in den Evakuierungsräumen eingesetzt.

Bedingt durch die regnerische Wetterlage ging es dieses Mal, im Vergleich zu den vorangegangenen Veranstaltungen, eher ruhig zu. Die Anzahl an BesucherInnen blieb gut überschaubar, verlorengegangene Personen konnten schnell wieder aufgefunden werden. So waren wir eher mit dem Regen und dem „Gatsch“ herausgefordert. Ein sehr gutes Übungsfeld bot uns die AIRPOWER auch dieses Mal für die Verwendung des BOS Funkes und für die Erprobung der KIT-Einsatzleitung und der KIT-Einsatz- und Kommunikationsstrukturen!



Herzlichen Dank an alle, die trotz des schlechten Wetters und der frühen und zum Teil weiten Anreise den ganzen Tag durchhielten und durch die Einhaltung der „Einsatz- und Funkdisziplin“ zu einem erfahrungsreichen Ambulanzeinsatz beitrugen.

Dankesworte an KIT-MitarbeiterInnen

Wenn klinikinterne Dienste nicht ausreichend vorhanden sind, unterstützen wir Angehörige auch oftmals in Kliniken. Für die schnelle und äußerst kompetente Hilfe bedankte sich im September eine Krankenschwester via Landeswarnzentrale und lobte die psychosoziale Akutbetreuung der beiden MitarbeiterInnen.

Falschmeldungen in den Medien

In diesem Jahr waren wir bereits zweimal mit Falschmeldungen in den Medien konfrontiert. Aufgrund der Einsatzumstände und der besonderen Lebenslagen der betroffenen Menschen haben wir uns jedes Mal dafür entschieden, keine Entgegnung zu veröffentlichen. In beiden Fällen haben wir selbstverständlich die kritischen Inhalte überprüft, standen mit den jeweiligen KIT-MitarbeiterInnen in Kontakt und stellten fest, dass seitens der psychosozialen AkutbetreuerInnen kein Fehlverhalten vorlag!

KIT-Kursbeginn Herbst 2019

Mit 19 TeilnehmerInnen fand von 20. bis 21. September 2019 das Kurs-Einführungswochenende im Retzhof in Leibnitz in angenehmer Herbstatmosphäre statt. Nach einem ersten Kennenlernen der Gruppe wurde die Organisation KIT-Land Steiermark mit den Strukturen und den Einsatzbereichen von Cornelia und Edwin vorgestellt. Der Vortrag von Heinz Ladenhauf über eine professionelle Haltung im Einsatz und die Schilderungen von Veronika Pinter-Theiss zu den unterschiedlichen Herausforderungen der ehrenamtlichen Tätigkeit spannten einen breiten Bogen über die Anforderungen an die angehenden AkutbetreuerInnen.



Am zweiten Tag versuchten sich die KursteilnehmerInnen bereits beim Darstellen von prekären Szenen in der Überbringung schlechter Nachrichten und reflektierten über die eigenen Reaktionen beim „Spielen“ und Beobachten. Ein „Ausflug“ in die Welt der Einsatzorganisationen und ein Einblick in das weite Einsatzgebiet der Feuerwehren ermöglichte die Führung durch die Feuerweherschule und die Feuerwehrleitzentrale in Lebring. Wir sind gut gestartet – der Kursabschluss wird im Dezember sein!



KIT-Rezertifizierung am 13. und 14. September im Steiermarkhof

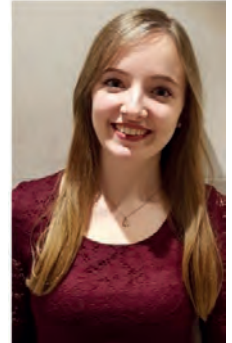
Noch sind wir nicht im Regelbetrieb – in den letzten beiden Jahren rezertifizierten wir jedoch schon einen großen Teil jener KIT-MitarbeiterInnen, die die Ausbildungen bis zum Jahr 2012 absolvierten. Auch dieses Mal freuten wir uns über eine aktive Gruppe von 12 KIT'lerInnen, die ihr Wissen erweiterten und „auffrischten“. Die Gruppenarbeiten zu Beginn zeigten vielfältige Themen auf, die die TeilnehmerInnen beschäftigen, so z.B. wie kann mit Meinungsverschiedenheiten unter den KIT-MitarbeiterInnen gut umgehen, wie entwickeln wir eine Feedbackkultur, was soll im Einsatzprotokoll stehen und wie gehe ich vor, wenn ein KIT-Einsatz nicht mit einem Kontakt abgeschlossen werden kann. Angeregt durch fachliche Inputs von Edwin und Cornelia und durch eine Übersicht der Ausbildungsinhalte und der –methodik fanden angeregte Diskussionen statt, wurden interessante Erfahrungen ausgetauscht, neue Bekanntschaften geschlossen und der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Das Format der Rezertifizierung hat sich nun bereits mehrfach bewährt!



Wissenswertes

Hallo liebe KIT'ler und KIT'lerinnen!

Mein Name ist Jasmin Notter und ich wohne in Weiz. Ich studiere „Soziale Arbeit“ an der FH JOANNEUM im 5. Semester und absolviere nun bis 22. November 2019 mein Praktikum bei Cornelia in der Koordinationsstelle Krisenintervention. Im Zuge dessen werde ich auch die Ausbildung zur psychosozialen Akutbetreuerin machen. Einen Teil der KollegInnen durfte ich schon kennenlernen und freue mich auch auf die restlichen Gesichter. Bestimmt kommen einige bei Teamabenden, Fortbildungen oder auch am Telefon mit mir in Kontakt. Ich freue mich auf neue Eindrücke und bin schon jetzt zuversichtlich mir vieles aus dem Praktikum mitnehmen zu können.



Aus den Bezirken – Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Leistungsschau der Einsatzorganisationen am 31. August in Mürzzuschlag



Vielen Dank an Andreas Dombrowski, Michaela Schöggel und Lilli Grabner für die Betreuung des KIT-Standes und für die wichtige Öffentlichkeitsarbeit auch in Form des Interviews.

<https://www.youtube.com/watch?v=sJgy5KOFgyI>

Ab Minute 08:30 geht es ums KIT-Land Steiermark

Veranstaltung – GEMEINSAM SICHER – Sicherheitstag am 28.09.2019 in Graz, Center West



Sicherheitstag am 19. September 2019 in Weiz



Feierliche Eröffnung des neuen Bezirkspolizeikommandos Liezen am 29. September 2019

(Kommunikation Land Steiermark, 27. September 2019)

„Bei der Sicherheit darf nicht gespart werden!“

LH Schützenhöfer bei Eröffnung des neuen Bezirkspolizeikommandos und der neuen Polizeiinspektion in Liezen:

Grund zu feiern gab es in Liezen als Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landespolizeidirektor Gerald Ortner das neue Bezirkspolizeikommando und die neue Polizeiinspektion Liezen eröffnet haben. Damit stehen den Beamten nach gut eineinhalbjähriger Bauzeit nunmehr rund 710 Quadratmeter Gesamtnutzfläche der beiden Dienststellen sowie ein rund 50 Quadratmeter großer Schulungsraum des Bezirkspolizeikommandos zur Verfügung.

Für die hohen Ansprüche, die an die Sicherheitskräfte in ihrer täglichen Arbeit gestellt werden, seien eine gute Ausbildung, die richtige Ausrüstung aber auch eine zeitgemäße Infrastruktur absolut notwendig, so Schützenhöfer. Für ihn sei auch wichtig, dass Polizei und Bundesheer mit den entsprechenden finanziellen Mitteln ausgestattet werden, denn, so der Landeshauptmann weiter: „Bei der Sicherheit darf nicht gespart werden!“ Landespolizeidirektor Gerald Ortner unterstrich die Notwendigkeit einer guten Infrastruktur für die Polizeiarbeit: „Die Polizeiinspektion ist so etwas wie das Zuhause für die Polizistin und den Polizisten im Dienst.“

In seiner Ansprache strich Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer die gestiegene Notwendigkeit hervor, für ein Mehr an Sicherheit Sorge zu tragen:



„Die Sicherheit und das Schutzbedürfnis der Menschen müssen stets gewährleistet sein. Gerade angesichts krisenhafter internationaler Entwicklungen, die auch vor unserer Tür nicht Halt machen, aber auch aufgrund von gesellschaftlichen Verwerfungen braucht es ein Mehr an Sicherheit.“ Im Zuge der Eröffnung dankte der Landeshauptmann den Polizistinnen und Polizisten: „Für ihre täglichen Aufgaben wünsche ich Ihnen viel Freude an Ihrem Dienst hier in diesem neuen Gebäude sowie viel Wertschätzung und Anerkennung durch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die Sie ihren Dienst verrichten.“ [...]

Herzlichen Dank an Bezirkskoordinator Reiner Eggerer, der uns als Vertreter von KIT-Land Steiermark an der feierlichen Eröffnung teilnahm.

Welttag der Suizidprävention am 10. September 2019

SONNTAGSBLATT

8. September 2019

Reden von Gott – Kommentar 15



Schock und Trauer.
Einen nahestehenden Menschen durch Suizid zu verlieren, gehört zu den schmerzlichsten Erfahrungen, die ein Mensch machen kann.

Foto: pixabay

Gegen Totschweigen

Wien. Gedenkfeier für Suizid-Verstorbene in Wien.

Jener Menschen zu gedenken, denen das Leben schwer geworden ist, und sie nicht zu verurteilen – das ist das Anliegen einer Gedenkfeier am 10. September um 16 Uhr in der Rupertskirche in Wien für alle Menschen, die durch Suizid gestorben sind.

Man wolle mit der Gedenkfeier einer Stigmatisierung der Verstorbenen und dem „Totschweigen“ entgegenwirken, unter denen auch die Hinterbliebenen litten, erklärte Marlies Matejka, Leiterin der Telefonseelsorge Wien, gegenüber Kathpress. Denn: „Niemand bringt sich gerne um, dahinter steht meist eine lange Leidensgeschichte.“

Veranstaltet wird die Gedenkfeier von der Telefonseelsorge gemeinsam mit der Kontaktstelle Trauer der Caritas Wien. Im Zentrum stehen Gedanken an die Verstorbenen,

dabei werden 222 Kerzen angezündet – eine Kerze für jeden im Jahr 2018 in Wien durch Suizid verstorbenen Menschen. Im Rahmen der Feier wird unter anderem auch der österreichische Journalist Golli Marboe Gedanken über seinen zu Weihnachten 2018 an Suizid verstorbenen Sohn formulieren.

Ziel des „Welttags der Suizidprävention“ (10. September) sei es, das Bewusstsein dafür zu erhöhen, dass Suizide verhindert werden können, so Matejka. Obwohl Suizid ein komplexes und multifaktorielles Phänomen mit kulturellen Unterschieden ist, gebe es wirksame Maßnahmen zur Prävention. So könnten Angehörige suizidgefährdeter Personen ein Gespräch anbieten, zuhören und dazu ermutigen, Hilfe anzunehmen. Oft gebe es die Möglichkeit zur medizinischen Hilfe, die von Betroffenen aus Scham lange nicht angenommen werde, erzählte Matejka.

In Österreich ist die Suizidrate seit Mitte der 1980er-Jahre um mehr als 40 Prozent zurückgegangen – von 2139 Suiziden im Jahr 1986 auf 1209 im Jahr 2017. Trotz des Rückgangs, der auf verstärkte Aufklärung, großflächige psychosoziale Versorgung, strengere Waffengesetze und rücksichtsvollere Berichterstattung in den Medien zurückgeführt wird, dürfen die Präventionsbemühungen nicht nachlassen, so der Appell von Matejka. **KATHPRESS**

Notruf 142

Es gibt so Tage, an denen ...

... mir der Alltag zu viel wird, mich ein Streit belastet, ich mich unwohl fühle in meiner Haut, etwas „Schlimmes“ passiert ist, ich mich leer, traurig oder wütend fühle, mich Selbstzweifel plagen, ich SO nicht weiterleben möchte.

Die Telefonseelsorge in Graz ist rund um die Uhr besetzt. Am Krisen- und Notruftelefon 142 erhalten Anrufende das Geschenk der Zeit. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden schaffen Kontakt, versuchen, die Situationen und Probleme der Anrufenden zu erkunden und zu verstehen, und helfen ihnen, andere Sichtweisen zu probieren. Sie zeigen Mitgefühl und ermutigen.

Leben mit dem Warum

Einen eigenen Platz für Menschen in Trauer, einen Klage-, Trost- und Mutplatz gibt es beim Haus der Stille in Heiligenkreuz am Waasen. „Mit diesem Platz wird ein wertvolles und unschätzbares Symbol des Annehmens und des Würdigens von Menschen in traurigen Situationen gesetzt. Ohne groß zu hinterfragen, einfach aus dem Mitgefühl heraus“, so Elfriede Heil, Initiatorin und Mitglied des Kriseninterventionsteams Steiermark.

POSITIONEN

Christsein nach innen und nach außen

Der neue Apostolische Nuntius in Österreich, Erzbischof Pedro López Quintana, forderte in einem seiner ersten Interviews mehr Präsenz der Christen, insbesondere der Laien, in der Öffentlichkeit ein. „Die Mitwirkung der Laien in der Kirche ist sehr wichtig. Aber die Laien haben eine noch wichtigere Aufgabe“, so der Nuntius wörtlich. In der Welt, in der gesellschaftlichen und politischen Wirklichkeit zu wirken, das sei vornehmliche Aufgabe der Christen, die heute leider in den Hintergrund gedrängt werde. „In der Gesellschaft fehlt diese Präsenz.“ Und weiter: Was den Enthusiasmus betreffe, sei Österreich „ein wenig arm geworden“.

Ist das nicht eine herausfordernde Aussage? Natürlich, die Frage der Mitwirkung der Laien in der Kirche ist nicht durch den Verweis auf den notwendigen Einsatz in der Gesellschaft vom Tisch zu wischen. Aber ist die Klage darüber, was Laien in der Kirche nicht dürfen, nicht mitunter eine Flucht vor dem ganz konkreten Einsatz der Christen in der Welt von heute? Vergessen wir Laien in der Beschwerde darüber, was wir nicht dürfen, das, wofür wir besonders gerufen sind?

Wir beschränken unser Christentum oft auf den Bereich der innerkirchlichen Angelegenheiten. Wir sollten uns die Frage stellen, was es bedeutet, Christ zu sein in der Arbeit, in der Freizeit, in den Vereinen usw. Das ist in vielen Fällen schwierig, weil diese Bereiche ihren Eigengesetzlichkeiten folgen, aber wir stehen als Christen in diesen Bereichen und sind herausgefordert, unser Christsein hier zu leben. Merkt man das?



Leopold Neuhold

20 Jahre KIT-Land Steiermark - 4tägige Wanderung nach Mariazell

Es war ein großartiges Erlebnis, das niemand von den 10 Wanderern (Edith, Brigitte, Irene, Maria, Sofia, Cornelia, Bernhard, Karl, Harald, Gerhard) missen möchte. Mit ein paar Bildern wollen wir alle daran teilhaben lassen, was mit Worten nur schwer zu beschreiben ist.

Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei Superior Pater Michael Staberl für die feierliche Andacht, bei Katharina und Edwin für das In-Empfang-Nehmen und blicken mit allen, die an diesem Sonntag nach Mariazell kamen auf berührende und dankbare Momente zurück.





Aviso -Termine 2020

Teamabende 2020

Bezirke	2020	Zeit	Ort
G/GU	Di, 28. Jänner Di, 22. September	18.00 Uhr EEAT und TA 18.00 Uhr EEAT und TA	Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Multifunktionsraum, 1. Stock, 8010 Graz, Karmeliterplatz 2
HF/WZ/SO	Di, 4. Februar Di, 29. September	18.00 Uhr EEAT und TA 18.00 Uhr EEAT und TA	BHHB, Aussenstelle FF, Europaplatz 1, 8280 Fürstenfeld BHSO, Aussenstelle FB, Bismarckstraße 11-13 8330 Feldbach
BM/LE	Di, 10. März Di, 6. Oktober	18.00 Uhr EEAT und TA 18.00 Uhr EEAT und TA	BHLE, 8700 Leoben, Peter-Tunner-Str. 6 BHBM, Aussenstelle MZ, DDr.-Schachner-Platz 1 8680 Mürzzuschlag
VO/DL/LB	Di, 17. März Di, 20. Oktober	18.00 Uhr EEAT und TA 18.00 Uhr EEAT und TA	BHVO, Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg BHDL, Kirchengasse 12, 8530 Deutschlandsberg
MT/MU	Di, 21. April Di, 17. November	18.00 Uhr EEAT und TA 18.00 Uhr EEAT und TA	BHMT, 8750 Judenburg, Kapellenweg 11-13 BHMU, 8750 Murau, Bahnhofviertel 7
LI	Di, 28. April Di, 1. Dezember	18.00 Uhr EEAT und TA 18.00 Uhr EEAT und TA	BH Liezen Hauptplatz 12, 8940 Liezen

Bezirkstreffen zwischen Mai und September organisiert durch die BezirkskoordinatorInnen

Fortbildungen 2020

KIT-Rezertifizierung:

1. Termin: Sa, 20. Juni 2020, 9:00 bis 17:00 Uhr
2. Termin: Sa, 26. September 2020, 9:00 bis 17:00 Uhr

Modul Interkulturalität

Sa, 1. Februar 2020, 9:00 bis 17:00 Uhr

Modul Kinder – Termine noch offen

Grundlagenmodul Prov. EinsatzleiterIn

Fr, 27. + Sa, 28. März 2020, 14:00 bis 21:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Fortbildungen 2020

Ausbildung KIT-EinsatzleiterInnen Teil I

Fr, 9. + Sa, 10. Oktober 2020, 9:00 bis 18:00 Uhr

SVE-Modul

1. EEAT, Fr, 17. April 2020, 16:00 bis 19:30 Uhr
2. Übungstag, Sa, 20. Juni 2020, 9:00 bis 17:00 Uhr
3. EEAT, Fr, 18. September 2020, 16:00 bis 19:30 Uhr

Klausur mit der Hintergrundbereitschaft

1. Fr, 24. Jänner 2020, 14:00 Uhr
2. Fr, 25. September 2020, 14:00 Uhr

BezirkskoordinatorInnen-Treffen

1. Do, 5. März 2020, 16:00 bis 20:00 Uhr
2. Fr, 4. Dezember 2020, 16:00 bis 20:00 Uhr

Österreichische Plattformtagung: 8. und 9. Mai 2020, Baden bei Wien

KIT-SteirerInnentag: 7. November 2020

Geburtstage im September:

ABLASSER Margit, BALOCH Nicola, BERNHARDT Birgit, BRAUNHUBER Martin, EBERHART Dorothea, EGGERER Reiner, GRABMAIER Andreas, HEINZEL Arno, HERBSTHOFER Manfred, HOFMEISTER Franz, HÜTTER Martina, KAUFMANN Ursula, KERSCHBAUMER Peter, KLUGE Irene, MAIERHOFER Martin, NEBL Margarete, PLETZ Bernhard, RAPP Martin, RATH-LIEHR Christina, RIEGLER Eva, STROBL Margit, SULZBACHER Raimund, WECHTITSCH Ulrike und WALL Barbara.

Einen runden Geburtstag feierten:

FUCHS Harald, GABER Josef, GRAFL-SCHMID Andrea, HALSEGGER Waltraud, MOITZ Hermine und PREM Martin.

Wir gratulieren sehr herzlich!



IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention
Paulustorgasse 4, 8010 Graz
www.kit.steiermark.at